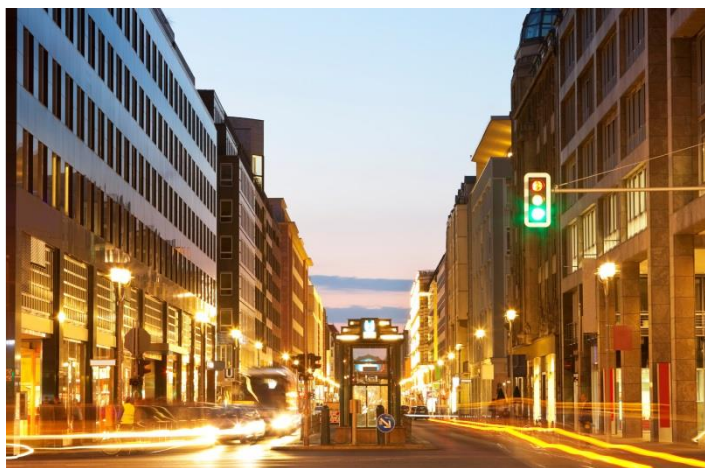




Energieeffiziente Gebäude.

Modellvorhaben „Energieeffizient Handeln“.

Die Gewinnspannen im deutschen Einzelhandel sind schmal. Effiziente Betriebsabläufe sind ein wichtiger Wettbewerbsfaktor. In puncto Energieeffizienz gibt es jedoch vielerorts noch ungenutzte Potenziale zum Kosten sparen, sowohl bei der Anlagentechnik als auch bei der Gebäudehülle.

Das Modellvorhaben „Energieeffizient Handeln – Energetische Modernisierung von Gebäuden des Einzelhandels“ soll die Effizienzpotenziale in den vom Handel genutzten Gebäuden sichtbar machen. Ziel ist es, wirtschaftliche Sanierungslösungen zu entwickeln, um praxistaugliche Vorbilder für die Branche zu schaffen.

Viele Handelsunternehmen sind schon im Bereich Energiemanagement aktiv, die umgesetzten Maßnahmen konzentrieren sich aber häufig auf die produktbezogene Anlagentechnik. Energetische Modernisierungsmaßnahmen an den rund 500.000 vom Handel genutzten Gebäuden werden eher selten umgesetzt. Dabei weisen diese Gebäude den zweithöchsten Energieverbrauch im Sektor Gewerbe, Handel und Dienstleistungen auf.

Das Modellvorhaben soll Handelsunternehmen und Gebäudeeigentümer einbeziehen, um gemeinsam wirtschaftliche Konzepte für die Praxis zu entwickeln. Diese sollen an konkreten Beispielen gezeigt werden. Der Trend zu mehr Nachhaltigkeit bietet darüber hinaus Anknüpfungspunkte für das Marketing.



Energetische Modernisierung von Gebäuden des Einzelhandels.

Impulse für die wirtschaftliche Sanierung.

Etwa 80 Prozent der vom Handel genutzten Gebäude in Deutschland wurden vor 1978 errichtet, also bevor in der Bundesrepublik die ersten baulichen Anforderungen an den Wärmeschutz galten. Die Mehrzahl der Gebäude befindet sich in puncto Energieeffizienz nicht auf dem Stand der Technik.

Mit dem Modellvorhaben „Energieeffizient Handeln“ will die Deutsche Energie-Agentur (dena) zusammen mit Partnern aus der Handels- und Immobilienbranche passgenaue Effizienzlösungen entwickeln, die zur Nachahmung in der Branche geeignet sind. Der Schwerpunkt liegt auf der Wirtschaftlichkeit und der Praxistauglichkeit der Sanierungsmaßnahmen. Die Teilnehmer werden als Vorreiter öffentlich kommuniziert.

Ziele des Modellvorhabens.

- Energetische Gebäudesanierung: wirtschaftliche Lösungen für Handel und Gebäudeeigentümer finden.
- Gute Beispiele sichtbar machen: Das Modellvorhaben wird durch Presse- und Öffentlichkeitsarbeit begleitet.
- Potenziale zeigen: praxistaugliche Beispiele als Vorbilder für wirtschaftliche Sanierung im Handel.
- Vernetzung steigern: Erfahrungsaustausch in der Branche sowie mit Politik und Experten fördern.
- Klimaschutz vorantreiben: Politisches Ziel ist ein klimaneutraler Gebäudebestand bis 2050.
- Energieeffizienz als Marktvorteil: Modelle für Handel und Gebäudeeigentümer etablieren.
- Impulse für verbesserte Rahmenbedingungen setzen: z. B. eine stärker am Bedarf orientierte Förderung.

Sie sollten am Modellvorhaben teilnehmen, wenn ...

- Sie ein Handelsunternehmen oder Eigentümer von Gewerbe- und Handelsimmobilien sind.
- Sie in mindestens einem der von Ihnen genutzten oder vermieteten Gebäude eine Sanierung planen.
- Sie an der Entwicklung von wirtschaftlichen Lösungen für die Sanierung im Handel mitwirken wollen.
- Sie Unterstützung bei der Planung Ihres Sanierungsvorhabens suchen.
- Sie Vorreiter im Bereich Energieeffizienz sein möchten.

Vorteile für Teilnehmer.

- Beratung und Begleitung bei der Planung des Sanierungsvorhabens.
- Staatliche Förderung für Ihr Sanierungsvorhaben.
- Kommunikation als Vorreiter im Bereich Energieeffizienz in der Branche und bei Kunden.

- Regelmäßiger Dialog mit Fachexperten und Politik zur Verbesserung der Rahmenbedingungen für die Sanierung im Handel.

Ablauf des Modellvorhabens.

- Interessierte Unternehmen bewerben sich mit einem Kurzkonzert (1-2 Seiten).
- Eine Jury wählt die Teilnehmer aus.
- Laufzeit: Januar 2017 – Dezember 2018.
- Mindestmaßnahmen während der Laufzeit: qualifizierte Energieberatung und Ausarbeitung eines Fahrplans mit konkreten Sanierungsmaßnahmen.
- Keine Verpflichtung auf bestimmte Effizienzmaßnahmen: Ziel ist die Gesamteinsparung.
- Einbezogen werden sollen Maßnahmen an der Anlagentechnik und der Gebäudehülle (inkl. Türen und Fenster).

Unterstützer.

Das Modellvorhaben wird unterstützt vom Handelsverband Deutschland (HDE), dem EHI Retail Institute, dem Zentralen Immobilien Ausschuss (ZIA) und dem Bundesverband Freier Immobilien- und Wohnungsunternehmen (BFW). Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie fördert das Projekt. Mehr unter www.energieeffizient-handeln.de ab September 2016.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Bei Interesse wenden Sie sich bitte an:

Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena)
Andreas Tiemann
Energieeffiziente Gebäude
Chausseestraße 128 a
10115 Berlin
Tel: +49 (0)30 72 61 65-741
E-Mail: tiemann@dena.de
Internet: www.dena.de